

Zürich, 8. Januar 2025

SBVV

Limmatstrasse 107
Postfach
CH-8031 Zürich

+41 44 421 36 00
info@sbvv.ch

www.sbvv.ch

Medienmitteilung

Deutschschweizer Buchmarkt hält sich gut

Seit Jahren bewegen sich der stationäre Buchhandel und die Online-Buchshops in der Deutschschweiz in wirtschaftlicher Hinsicht seitwärts. Auch 2025 blieb der Umsatz im Vorjahresbereich, mit einem erfreulichen Plus von einem Prozent. Eindrücklich ist, wie sehr Leserinnen und Leser auf heimisches Schaffen setzen. Bei der wichtigsten Warengruppe Hardcover Belletristik stammen sieben der zehn meistverkauften Bücher von Schweizer Autorinnen und Autoren. Auch Schweizer Verlage sind auf allen Bestsellerlisten gut vertreten.

Das Buch kann seine Position trotz immer grösserer Medienvielfalt halten. Dies zeigt der Branchenmonitor Buch, den GfK Entertainment im Auftrag des Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verbands SBVV erstellt. 2023 war der Umsatz des stationären Buchhandels und der Online-Buchshops in der Deutschschweiz gegenüber 2022 um 0,7 Prozent zurückgegangen, 2024 sank er gegenüber 2023 um 0,2 Prozent – und aktuell ist ein Plus von 1,0 Prozent zu verzeichnen. Das erfreuliche Resultat 2025 ist vor allem auf das sehr gute Weihnachtsgeschäft zurückzuführen. Der Dezemberumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um satte 10,9 Prozent. Bücher sind also weiterhin sehr beliebte Geschenkartikel. Insgesamt stieg die Zahl verkaufter Bücher 2025 gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozent, die Preise erhöhten sich um durchschnittlich 0,7 Prozent.

Schwierige Situation für Branche

Die Umsätze sind also stabil, und das seit vielen Jahren. Allerdings: Die Besitzstandwahrung ist für die Branche keine wirklich erfreuliche Nachricht. Die Kosten steigen, weshalb auch höhere Umsätze nötig wären. Zwar geht die Zahl der Buchhandlungen in der Deutschschweiz noch nicht so deutlich zurück wie in vielen anderen Ländern; trotzdem zeigen Schliessungen von zum Teil über lange Zeit erfolgreichen Geschäften, dass die Situation für die Branche auch hierzulande herausfordernd ist. Der Buchhandel ist denselben Tendenzen ausgesetzt wie das gesamte Retailgeschäft: steigende Betriebskosten, globale Konkurrenz durch riesige Online-Unternehmen, Einkaufstourismus, gedämpfte Konsumbereitschaft.

Das Buch kann sich behaupten

Auffallend sind die Verlagerungen bei den Warengruppen: Die wichtigste Warengruppe Belletristik gewinnt Anteile, ebenso das Kinder- und Jugendbuch und das populäre Sachbuch. Wissenschaftliche Sachbücher, Ratgeber oder Reisebücher werden hingegen immer weniger nachgefragt. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Internetplattformen und KI-Chatbots liefern Informationen zuhauf, und das in der Regel erst noch kostenlos. Auch wenn das Buch dank sorgfältiger Edition als Informationsmedium besonders viel Seriosität ausstrahlt, scheint sich die Wissensvermittlung immer stärker auf Onlineangebote zu verlagern.

Ein junger Autor aus der Schweiz als Nummer eins

Die Nachfrage nach fiktionaler Unterhaltungsliteratur – eben der Belletristik – wächst aber deutlich. Geschätzt werden offenbar vor allem Geschichten aus dem eigenen Umfeld: Schweizer Autorinnen und Autoren sind bei der hiesigen Leserschaft äusserst beliebt. Von den ersten

zehn Titeln auf der Bestsellerliste Hardcover Belletristik stammen sieben aus Schweizer Federn, darunter auch das meistverkaufte Buch des Jahres: «Lázár» des jungen Zürchers Nelio Biedermann, erschienen bei Rowohlt Berlin. Knapp dahinter konnte sich der ewige Bestseller Martin Suter platzieren, mit «Wut und Liebe» (Diogenes). Überhaupt fällt auf, dass auf den Bestsellerlisten viele Namen stehen, die dort auch in den letzten Jahren anzutreffen waren: Joël Dicker, Christine Brand, Philipp Gurt, Jean-Luc Bannalec oder Sebastian Fitzek bei der Belletristik zum Beispiel, Giulia Enders, Stefanie Stahl, Elke Heidenreich oder Mikael Krogerus bei den Sachbüchern. Besonders ausgeprägt sind Dauererfolge beim Kinder- und Jugendbuch: «Gregs Tagebuch», das «Guinness-Buch der Rekorde» und auch Globi sind mehrmals unter den Top 20 anzutreffen.

Schweizer Verlage mit gutem Gespür für hiesigen Markt

Erfolgreich waren nicht nur Schweizer Autorinnen und Autoren, sondern auch hiesige Verlage. Diogenes ist zwei Mal unter den Top 20 bei Hardcover Belletristik und gleich vier Mal beim Taschenbuch vertreten, Kein & Aber hat einen Belletristik- und zwei Sachbuch-Erfolge vorzuweisen. Weitere Schweizer Verlage, die es auf die Bestsellerlisten geschafft haben, sind Dörlemann, Kampa, Wörterseh, Woow-Books (Atrium Verlag), der Arisverlag und Globi.

Ausführliche Informationen Anfang März

Der ausführliche Marktreport 2025 mit absoluten Umsatzzahlen wird in den nächsten Wochen vom SBVV und von GfK Entertainment erstellt. Er basiert auf zusätzlichen Abfragen und enthält umfassende Angaben zur Entwicklung der Branche; einbezogen werden zum Beispiel auch der Direktverkauf der Verlage und die Umsätze der Lehrmittel-Verlage. Die Publikation des Marktreports erfolgt am Donnerstag, 5. März 2026.

Beilage:

Jahresbestseller 2025

Weitere Informationen:

Tanja Messerli
Geschäftsführerin SBVV
+41 44 421 36 00 oder +41 79 628 22 41
tanja.messerli@sbvv.ch

Die Bestsellerlisten 2025

Hardcover Belletristik:

1. «Lázár» von Nelio Biedermann, Rowohlt Berlin
2. «Wut und Liebe» von Martin Suter, Diogenes
3. «The Secret of Secrets» von Dan Brown, Lübbe
4. «Ein ungezähmtes Tier» von Joël Dicker, Piper
5. «Die Holländerinnen» von Dorothee Elmiger, Hanser
6. «Vermisst – Der Fall Emily» von Christine Brand, Blanvalet
7. «Bretonische Versuchungen» von Jean-Luc Bannalec, Kiepenheuer & Witsch
8. «Engadiner Teufel» von Philipp Gurt, Dörlemann
9. «Onyx Storm – Flammengeküsst» von Rebecca Yarros, dtv
10. «Todesengel» von Philipp Gurt, Kampa
11. «Horror-Date» von Sebastian Fitzek, Droemer/Knaur
12. «Eine Frage der Chemie» von Bonnie Garmus, Piper
13. «Wackelkontakt» von Wolf Haas, Hanser
14. «Der Nachbar» von Sebastian Fitzek, Droemer/Knaur
15. «Für Polina» von Takis Würger, Diogenes
16. «Die Assistentin» von Caroline Wahl, Rowohlt
17. «Ungebetene Gäste» von Ayelet Gundar-Goshen, Kein & Aber
18. «Lindt & Sprüngli (Lindt & Sprüngli Saga 1)» von Lisa Graf, Penguin
19. «Walzer für Niemand» von Sophie Hunger, Kiepenheuer & Witsch
20. «Der stille Freund» von Ferdinand von Schirach, Luchterhand

Hardcover Sachbuch:

1. «Organisch» von Giulia Enders, Ullstein
2. «Das Kind in dir muss Heimat finden» von Stefanie Stahl, Kailash/Sphinx
3. «Marco Odermatt – meine Welt» von Christof Gertsch und Mikael Krogerus, Wörterseh
4. «Altern» von Elke Heidenreich, Hanser Berlin
5. «Mitte des Lebens» von Barbara Bleisch, Hanser
6. «Der Pinguin, der fliegen lernte» von Eckart von Hirschhausen, dtv
7. «Jeden Tag einen Schritt» von Philip Hopf und Kiarash Hossainpour, Next Level
8. «Faustregeln» von Mikael Krogerus und Roman Tschäppeler, Kein & Aber
9. «Trauma und Beziehungen» von Verena König, Arkana
10. «Wie der Bundesrat die Schweiz regiert und weshalb es trotzdem funktioniert» von Walter Thurnherr, Kein & Aber
11. «Power» von Robert Greene, Hanser
12. «Solo» von Verena Steiner, Arisverlag
13. «Can't Hurt Me» von David Goggins, Riva
14. «Darm mit Charme» von Giulia Enders, Ullstein
15. «Stop Overthinking» von Nick Trenton, Finanzbuch
16. «Die Achse der Autokraten» von Anne Applebaum, Siedler
17. «Die Not-To-Do-Liste» von Rolf Dobelli, Piper
18. «Wiedersehen mit mir selbst zwischen Pizza und Aperol» von Melanie Pignitter, Gräfe und Unzer
19. «Mama, bitte lern Deutsch» von Tahsim Durgun, Droemer/Knaur
20. «Nexus» von Yuval Noah Harari, Penguin

Kinder- und Jugendbuch:

1. «Gregs Tagebuch 20 – Bock auf Party?» von Jeff Kinne, Baumhaus
2. «Guinness World Records – 2026», Ravensburger
3. «Gregs Tagebuch 19 – So ein Schlamassel!» von Jeff Kinne, Baumhaus
4. «Globi bei der Müllabfuhr» von Jürg Lendenmann, Globi
5. «Die Tribute von Panem L. Der Tag bricht an» von Suzanne Collins, Oetinger
6. «Mein Lotta-Leben (21). Sei kein Trottel, Axolotl» von Alice Pantermüller, Arena
7. «Guinness World Records – 2025», Ravensburger
8. «Gute Nacht, Gorilla!» von Peggy Rathmann, Moritz
9. «Die drei !!!, Diebstahl im Weihnachtsdorf» von Ann-Katrin Heger, Franckh Kosmos
10. «tiptoi® Meine Lern-Spiel-Welt – Buchstaben» von Annette Neubauer, Ravensburger
11. «Globine fährt ans Meer» von Samuel Glättli, Globi
12. «Culpa Mía – Meine Schuld» von Mercedes Ron, cbt
13. «Das Kamel hat schlechte Laune» von Rachel Bright, Magellan
14. «Harry Potter und der Stein der Weisen (Harry Potter 1)» von Joanne K. Rowling, Carlsen
15. «Culpa Nuestra – Unsere Schuld» von Mercedes Ron, cbt
16. «Alle Farben des Lebens» von Lisa Aisato, Woow Books
17. «Der Löwe in dir» von Rachel Bright, Magellan
18. «Alle? Nicht alle!» von Kathrin Schärer, Hanser
19. «Die drei ??? Kids, Bücherhelden 1. Klasse, Diebe im Tierpark» von Anne Scheller, Franckh Kosmos
20. «Das NEINhorn» von Marc-Uwe Kling, Carlsen

Taschenbuch:

1. «22 Bahnen» von Caroline Wahl, Dumont
2. «Madame le Commissaire und die gefährliche Begierde» von Pierre Martin, Knauer
3. «Windstärke 17» von Caroline Wahl, Dumont
4. «Frau Komachi empfiehlt ein Buch» von Michiko Aoyama, Rowohlt
5. «Melody» von Martin Suter, Diogenes
6. «Wenn sie wüsste» von Freida McFadden, Heyne
7. «Die kleine Villa in Italien» von Julie Caplin, Rowohlt
8. «Der Alchimist» von Paulo Coelho, Diogenes
9. «Die Einladung» von Sebastian Fitzek, Knauer
10. «Die Vegetarierin» von Han Kang, Aufbau
11. «25 letzte Sommer» von Stephan Schaefer, Ullstein
12. «Der Besuch der alten Dame» von Friedrich Dürrenmatt, Diogenes
13. «Der Lehrer – Will er dir helfen oder will er deinen Tod?» von Freida McFadden, Heyne
14. «Dunkles Wasser» von Charlotte Link, Blanvalet
15. «Die Physiker» von Friedrich Dürrenmatt, Diogenes
16. «Ein ganz besonderer Ort» von Jojo Moyes, Rowohlt
17. «Sie kann dich hören» von Freida McFadden, Heyne
18. «Die verschwundene Tochter» von Soraya Lane, Knauer
19. «Die Mitternachtsbibliothek» von Matt Haig, Droemer
20. «Perfect Crime – Wenn niemand dir glaubt» von Claire Douglas, Penguin